

Charissa Steffens: "Lass den Feind nicht deine Träume stehlen!"

Charissa Steffens

4. September 2022

Ich glaube, wir befinden uns in einer Zeit, in der wir uns darauf vorbereiten, etwas Neues zu bauen - sowohl im physischen als auch im geistlichen Bereich. Für meine Familie und mich ist ein Teil dieser Reise der Bau eines neuen Hauses. Wir haben viele Schritte unternommen und viele Stunden mit Diskussionen und Planungen verbracht, um ein neues Grundstück zu kaufen und es für unseren neuen Wohnsitz herzurichten. Während wir dachten, wir hätten alles unter Kontrolle, erhielten wir kürzlich eine schlechte Nachricht. Ich wusste in meinem Herzen, dass Gottes Pläne für uns gut waren, und obwohl die Nachricht für uns unerwartet war, war sie es nicht für Gott.

Den Dieb der Träume fangen

Als wir versuchten, uns einen Weg durch die Situation zu bahnen, stießen wir immer wieder auf Hindernisse, die uns unsicher machten, was wir tun sollten. Es schien, dass wir überall einen negativen Bericht erhielten. In dieser Woche erzählte mir mein Mann, dass er eine Reihe von Träumen hatte, in denen Menschen ihm immer wieder verschiedene Dinge stahlen. In den Träumen stahlen die Leute seine Besitztümer und im letzten Traum hatte jemand seine Identität gestohlen. Als er mir davon erzählte, wusste ich sofort, dass dies mit unseren Lebensumständen zu tun hatte.

Als wir begannen, darüber zu beten, sagte der Heilige Geist: "Lass den Feind nicht deine Träume stehlen." Ich wusste sofort, dass der Feind versuchte, es so aussehen zu lassen, als könnten unsere Träume - die Träume, die Gott in uns gesetzt hatte - nicht in Erfüllung gehen. Der Feind versuchte, uns an Gottes Verheißungen zweifeln zu lassen und unsere Identität als seine Kinder zu vergessen.

Leben in Hülle und Fülle

Ich begann sofort, die Autorität über die Pläne des Feindes zu übernehmen, die gottgegebenen Träume, die wir hatten, zu stehlen, zu töten und zu zerstören, und erklärte Johannes 10,10 über die Situation - Jesus bringt Leben in Fülle!

Ich hatte das starke Gefühl, dass diese Begegnung ein Wort für viele andere war, die sich auf einer Reise mit Gott befinden und in eine neue Zeit eintreten. Ich sehe, dass du Pionierarbeit leistest. Du bist dabei, etwas aufzubauen oder zu etablieren, das Gott dir ins Herz gelegt hat, und du bist auf unerwartete Widerstände gestoßen, die unüberwindbar scheinen.

Der Feind will, dass wir glauben, dass wir Gott falsch verstanden oder den falschen Weg eingeschlagen haben, wenn sich die Umstände gegen uns richten. Das ist nicht die Wahrheit.

Drei Schlüsselemente von Gottes Natur

An dieser Stelle ist es wichtig, dass wir diese drei Schlüsselemente von Gottes Wesen verstehen:

1. Seine Gedanken über uns sind gut (Psalm 139:16-17). Er hat uns gesehen, bevor wir geformt wurden, und hat uns ins Leben gerufen. Seine Gedanken über uns sind wunderschön und übersteigen unser Verständnis.

2. Seine Pläne für uns sind gut (Jeremia 29,11). Auch wenn wir das Gefühl haben, dass unsere Pläne

scheitern, seine Pläne sind es nicht. Obwohl die Israeliten im Exil waren, hatte Gott Pläne, nach denen sie in seiner Güte wandeln und den Tempel wieder aufbauen sollten.

3. Er ist gut zu uns (Psalm 145,9). Güte ist Gottes Natur; er ist gut zu jedem und jeder. Jede seiner Handlungen ist von seiner Gnade durchdrungen, die es ermöglicht, dass alle Dinge, die er versprochen hat, auch in Erfüllung gehen.

Sprich im Glauben aus

Der Geist warnt uns vor der Taktik des Feindes, gegen die Träume vorzugehen, die Gott in unsere Herzen gepflanzt hat. Es ist an der Zeit, sich auf das Wesen Gottes zu stützen und im Glauben das auszusprechen, von dem du weißt, dass Gott es in dein Herz gelegt hat. Lass nicht zu, dass der Feind deine Träume stiehlt. Besinge, was Gott dir versprochen hat, und gehe im Glauben weiter. Er ist der Gott, der sein Wort erfüllt, und wenn du diese Wahrheit über deine Umstände sprichst, wirst du sehen, wie der Feind vor dir flieht.

Wisse, dass seine Pläne für dich gut sind und du das bauen wirst, wozu er dich beauftragt hat. Übergib Ihm weiterhin deine Ängste und Erwartungen und lass Ihn alles zum Guten wirken (Römer 8,28). Du wirst feststellen, dass diese Zeit nur ein kleines Hindernis auf einer wunderbaren Reise ist, die du mit Gott unternimmst.